

Deutscher Reichstag.

Berlin, 12. Decbr.

Erste und zweite Lesung des Handelsvertrages mit der Türkei...

Der Vertrag wird genehmigt.

Folgt die erste Lesung der Zuckersteuer-Vorlage.

Schloßsecretär Walsbahn rühmt den Segen, den das bisherige Zuckersteuerverfahren für die Industrie...

Abg. Witt (freisinnig): Die Zucker-Schuldfrage ist ein Moloch...

Abg. Dr. Buhl (nl.): Im Namen eines Theiles meiner Freunde habe ich zu erklären...

Es ist richtig, daß der Fortfall der Export-Bränten ein Setzen der Weltmarktpreise zur Folge haben wird...

Abg. Dr. Barth (freisinnig) wünscht ebenfalls sofortige Abschaffung der Exportbränten...

Nachmittags-Sitzung. Der Antrag Auer und Genossen auf Einstellung des Strafverfahrens gegen Kammert wird angenommen...

Abg. Dr. Schöler (nl.) hat die Tribüne seiner Verhandlung: Ich spreche im Namen eines Theiles meiner Partei...

Schloßsecretär Walsbahn bemerkt dem Vortrager, daß es ihm bei seinen Reden nicht um persönliche, sondern um allgemeine Angelegenheiten handele...

Abg. Dr. Barth (freisinnig): Wenn die Vorlage Gesetz würde, so hieße die Zucker-Schuldfrage vor einer Katastrophe...

Schloßsecretär Walsbahn berichtet die Regierung, die erst nach langer Ueberlegung vorgegangen ist.

Abg. Dr. Buhl (nl.): Im Namen eines Theiles meiner Freunde habe ich zu erklären...

Es ist richtig, daß der Fortfall der Export-Bränten ein Setzen der Weltmarktpreise zur Folge haben wird...

Abg. Dr. Barth (freisinnig) wünscht ebenfalls sofortige Abschaffung der Exportbränten...

Nachmittags-Sitzung. Der Antrag Auer und Genossen auf Einstellung des Strafverfahrens gegen Kammert wird angenommen...

Abg. Dr. Schöler (nl.) hat die Tribüne seiner Verhandlung: Ich spreche im Namen eines Theiles meiner Partei...

Schloßsecretär Walsbahn bemerkt dem Vortrager, daß es ihm bei seinen Reden nicht um persönliche, sondern um allgemeine Angelegenheiten handele...

Abg. Dr. Barth (freisinnig): Wenn die Vorlage Gesetz würde, so hieße die Zucker-Schuldfrage vor einer Katastrophe...

Abg. Dr. Buhl (nl.): Im Namen eines Theiles meiner Freunde habe ich zu erklären...

Es ist richtig, daß der Fortfall der Export-Bränten ein Setzen der Weltmarktpreise zur Folge haben wird...

Abg. Dr. Barth (freisinnig) wünscht ebenfalls sofortige Abschaffung der Exportbränten...

Nachmittags-Sitzung. Der Antrag Auer und Genossen auf Einstellung des Strafverfahrens gegen Kammert wird angenommen...

Abg. Dr. Schöler (nl.) hat die Tribüne seiner Verhandlung: Ich spreche im Namen eines Theiles meiner Partei...

Schloßsecretär Walsbahn bemerkt dem Vortrager, daß es ihm bei seinen Reden nicht um persönliche, sondern um allgemeine Angelegenheiten handele...

Abg. Dr. Barth (freisinnig): Wenn die Vorlage Gesetz würde, so hieße die Zucker-Schuldfrage vor einer Katastrophe...

Im städtischen Museum sind vom Sonntag an neu ausgestellt: 27 landwirtschaftliche Kofelzeichnungen, 'Meistererinnerungen' vom Professor Hugo Krieger...

Deutscher Kriegerverein in Halle a. S. Im nächsten Jahre findet bekanntlich am 1. und 2. Pfingstfesttag der Abgeordnetenrat des deutschen Kriegervereins in Halle statt...

Der Halle'sche Versicherungsberein hielt gestern Abend in der 'Tulpe' eine Versammlung ab, in welcher der Vorsitzende, Herr Dr. med. Thambach zunächst den Bericht über den Stand der vom Verein ausgeführten Anpflanzungen der Halle erstattete...

Nachmittags-Sitzung. Der Antrag Auer und Genossen auf Einstellung des Strafverfahrens gegen Kammert wird angenommen...

Abg. Dr. Schöler (nl.) hat die Tribüne seiner Verhandlung: Ich spreche im Namen eines Theiles meiner Partei...

Schloßsecretär Walsbahn bemerkt dem Vortrager, daß es ihm bei seinen Reden nicht um persönliche, sondern um allgemeine Angelegenheiten handele...

Abg. Dr. Barth (freisinnig): Wenn die Vorlage Gesetz würde, so hieße die Zucker-Schuldfrage vor einer Katastrophe...

Abg. Dr. Buhl (nl.): Im Namen eines Theiles meiner Freunde habe ich zu erklären...

Es ist richtig, daß der Fortfall der Export-Bränten ein Setzen der Weltmarktpreise zur Folge haben wird...

Abg. Dr. Barth (freisinnig) wünscht ebenfalls sofortige Abschaffung der Exportbränten...

Nachmittags-Sitzung. Der Antrag Auer und Genossen auf Einstellung des Strafverfahrens gegen Kammert wird angenommen...

Abg. Dr. Schöler (nl.) hat die Tribüne seiner Verhandlung: Ich spreche im Namen eines Theiles meiner Partei...

Schloßsecretär Walsbahn bemerkt dem Vortrager, daß es ihm bei seinen Reden nicht um persönliche, sondern um allgemeine Angelegenheiten handele...

Abg. Dr. Barth (freisinnig): Wenn die Vorlage Gesetz würde, so hieße die Zucker-Schuldfrage vor einer Katastrophe...

Abg. Dr. Buhl (nl.): Im Namen eines Theiles meiner Freunde habe ich zu erklären...

Es ist richtig, daß der Fortfall der Export-Bränten ein Setzen der Weltmarktpreise zur Folge haben wird...

Abg. Dr. Barth (freisinnig) wünscht ebenfalls sofortige Abschaffung der Exportbränten...

Nachmittags-Sitzung. Der Antrag Auer und Genossen auf Einstellung des Strafverfahrens gegen Kammert wird angenommen...

Abg. Dr. Schöler (nl.) hat die Tribüne seiner Verhandlung: Ich spreche im Namen eines Theiles meiner Partei...

Schloßsecretär Walsbahn bemerkt dem Vortrager, daß es ihm bei seinen Reden nicht um persönliche, sondern um allgemeine Angelegenheiten handele...

Abg. Dr. Barth (freisinnig): Wenn die Vorlage Gesetz würde, so hieße die Zucker-Schuldfrage vor einer Katastrophe...

Aus der Stadt und Umgebung.

(Der Inhalt unserer Originalberichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Halle, 13. Dezember.

In der Aula der hiesigen Universität wird heute Mittag Herr Dr. Johannes Fiedler, Candidat des Preldignität, seine Habilitationsschrift 'Die Constitution des Ausbürgerlichen Befähigungsbegriffes' vortragen...

An der Universität Halle studieren im laufenden Wintersemester nach dem amtlichen Personal-Verzeichnisse mit Einschluß der nachträglich Anmatriculirten und 14 Hospitanten 281 Landwirthe von Werra. Hier von gehören dem König. Preußen 142, Königl. Sachsen 18, Braunschweig 11, Mecklenb.-Schwerin 7, Sachsen-Altenburg 5, Anhalt und Hessen je 3, Bayern, Baden, Württemberg, Straßburg, Sachsen-Weimar, Sachsen-Coburg-Gotha und Hamburg je 2, 12, Lübeck, Bremen, Neuchâtel, jüngere Linie, Schaumburg-Lippe, Sachsen-Meiningen, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Waldeck und Rittberg je 1, 9, Ostpreußen 27, Mecklenb. 26, Schwyz 7, Niederlande 4, Belgien, Dänemark, Schweden und Luxemburg je 1, 4, Asten 2, Amerika 1 an. Summa 281.

Nun das in Gedanken verfunke Mädchen die nur angelehnte Stallthür mit dem Fuße aufstieß, sprang der Schäfer der Nichtsahnenden entgegen mit den Worten: 'Ala, stolz Mädel, hab' wir dich!'

Schon wollte der freche Bube das vor Schred starr dastehende Mädchen umlangen, als Suchsen kurz entschlossen, ohne aufzufahren, den vollen Inbalt der beiden Eimer dem zübrinkenden Schäfer mitten in das Gesicht goß. Und das war lauter Schweißmutter: die die Milch, Kleien, gestohlene Kartoffeln und Spitzkasser.

Nom de diable! prodelte der über Zugerichte voll ungeheudelter Wuth hervor, indem er vor sich hieß, ausjudte und die Augen wischte, das sollt du mir bezahlen, du, du, du...

'Ja, du, du! wart, ich will dich schon auszahlen, du miserabler Ausstus du! Doch soll ein heilig Donnermetter in den Erdboden hinein verschlagen! Du Lump, du!'

Mit dem Ausruf war der Etienne herangeprungen und traf mit der geballten Faust den Schäfer mit einer solchen Wucht an die Stirn, daß dem Getroffenen Hören und Sehen verging, er mit dem Hinterkopf an die Wand anschlug und taumelnd zu Boden sank, mit der Nase nach unten.

So, so liegst Du grade recht! Etienne griff den Dastelgenden am Genck, hob ihn mit der rechten Hand auf, wie eine Gliederpuppe und schüttelte wuthvoll den wieder zu sich Gekommene, so lange, bis der gemohregte Burzellous die Hände schlief am Teibe herunterhängen ließ, er blau und schwarz unter den aus dem Kopf tretenden Augen wurde.

So, du Lump! Ich hab' mein Lebtag noch keinen Hund gestochen; aber da hast du einen Trit, daß du noch über acht Tage daran denken sollst. Damit hielt der redenhafte Hopsute den zappelnden Schäfer in der Luft, verletzte ihm einen wohlthätigen Tritt und schmiß den Burzellous mit einer solchen Kraft zu der Stallthür hinaus, daß derselbe sich zweimal überflüg und dann mitten in den Misthaufen hineinfiel.

Nom de Spatz, ich werd' euch verloderten Reien-Ral-

son betringen, wenn ihr keine habt. Sel' dann, qu'est ce que ca!

XI.

Es äßen beißtet der Was und nimm' Abfchieb-

Etienne ging nach diesem Vorgange in die offenliegende Scheune. Dort ist es weit und luftig. Und dem Buben war es so eng und bange um die Brust. Nicht als wenn ihm die Krastanstrengung die Brust zusammengeklümpert und beengt hätte. Nein, sicherlich nicht! Denn das war ja reines Ballspiel, wie er den Schäfer in die Luft hinstenwarf. O nein, ein anderes hatte des Buben Herz gedrückt und hielt noch jetzt den Athem befangen. Etienne hatte schon den ganzen langen Tag eine Gelegenheit herbeigehandelt, um ungesehen und ungehört unter Selbstverleugnung sagen zu können: Suchsen, vergeß und pardonnir, was ich bei dir gethan und geredet habe. Ich war ein dummer, einfältiger Bub, und ein Bub, der mit lang um sich geht und fragt, was da recht und unrecht wäre. Aber jetzt ein paar Tage bin ich nun zwanzig Jahre älter geworden, ich denke jejunner über alles anders. Und da pardonnir und denk an das, was zwitwen uns zwei paßirt. Du bist ein standhaft, recht offnen Waidel, und ich hät bei unfrem Herrgott im Himmel nit gern, daß du schlecht über mich denkst, grad j-jjunner nit. Das also gar keine Angst, denn ich bin ein ganz anderer geworden und maß für dich nit mehr im allgeringsten. Aber, Suchsen, bleib allfort auf dem Hof!

Nun war aus der ganzen Rede, über die sich der Nachmittag der Etienne den Kopf zerbrochen hatte, die zu halten er sich in seinem gedankten Herzen verpflichtet fühlte, durch den 'miserablen' Schäfer nicht geworden. Denn das Suchsen hatte nicht so lange gewartet, bis die Abstrafung des Burzellous zu Ende war, sondern war auf und davon gelaufen.

(Fortsetzung folgt.)

In den Preußen.

Eine lothringische Dorfgeschichte von Jacob Regener.

Das war der Vorgang in der Krankenstube, bei dem der Meister und die Was innerliche Freude und Zufriedenheit bei dem Gedankenanstand, das sie beide in der Belohnungsfrage das Nichtigste und Größtmögliche getroffen hätten, empfanden.

Aber innerlich aufstrebend war das Suchsen nach seinem Kämmerlein getritt, um dort vor ihrem Bett auf die Kniee zu sinken und laut, laut zu weinen und zu schluchzen. Und das Ende von einem langen Ueberlegen war, daß das Mädchen beschloß, nach ein paar Tagen der Was alles, alles zu bitten, die gute Frau auf den Aemern um Verzeihung zu legen, und dann zu gehen, kein zu Warten und Wänter. Ja, gewiß, das Was wird mir vergeben, wenn sie hört, daß ich jetzt entschlossen bin, der Gelegenheit und Gehalts für immer aus dem Blege zu gehen.

So rebete das Suchsen still in sich hinein, als er mit zwei gefüllten Eimern in den Händen und gefassten Hauptes drangen den Stricken zutritt. O Gott, wie gern wär ich hier geblieben, hier, wo ich mich in der letzten Zeit so dähem fühlte! Es ist hart, hart, aber es muß sein! Drinnen in dem ersten vertrat dem gebeugten Mädchen der seit acht Tagen erst in Dienst gestellte neue Schäfer, der Burzellous, den Weg. Der Burzellous verfolgte rund acht Tage das schöne Suchsen mit verlebten Augen und suchte nach Gelegenheiten, um mit dem Mädchen, anzubändeln. Doch das Suchsen verstand es mit besonnenem Blick und Gehirne, an dem Schäfer, wie an allen Redchten vorbeizutommen. Aber heute sagte der Burzellous, anzufrieden mit sich, zu sich selber: 'Nein, dumm Stilt Bieh, das nit durch die Hecken brich, die Gelegenheit muß ich mir selber machen, sonst kann ich am End vom Bipel warten, bis an den jüngsten Tag.' Und nach diesem Calcul hatte sich der Burzellous in dem Stall, den das Suchsen zu einer gewissen Zeit betreten mußte, verdeckt.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Paris, 13. Dezember. Am 16. d. M. findet beim **Prinzen Heinrich** eine große Ballgesellschaft statt, zu welcher ca. 400 Einladungen an alle Kreise der Provinz ergangen sind. Auch der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Weimar werden zu derselben erwartet.

Wetzlar, 13. Dezember. Die Gerichte über die bevorstehende Konvention der Orientanleihen sind wiederholt als durchaus unbeeinträchtigt zu bezeichnen.

Petersburg, 13. Dezember. Die Nachricht der hiesigen „**Wschodnia Wedomost**“ (Vorzeitung), daß innerhalb des letzten Monats fast 32 Millionen Rubel ins Ausland und zwar zum Theile an die Londoner Agentur der Russischen Bank für auswärtigen Handel geschickt worden seien, ist unbeeinträchtigt. Obgleich Grundlos ist die Meldung deselben Blattes, daß die genannte Londoner Bankagentur die geschäftlichen Beziehungen mit **Barina** zum russischen Finanzministerium theilweise übernehmen soll.

Berlin, 12. Dezember. Der Kreuzzeitung zufolge soll die Absicht bestehen, den Generalinspektoren ein äußeres Zeichen ihrer Würde zu verleihen, ähnlich wie es der Feldpross in dem goldenen Brustkreuz trägt.

Wohrum, 12. Dezember. Wie die „**Westf. Volkszeitung**“ meldet, ist der Oberdekanus Zuzang in der bekannten Wohrumer

Steueraffaire in 23 Fällen angeklagt, und zwar von Seiten der Steuer-Einschätzungskommission, des Magistrats, der Stadtverordneten und des zu gering eingeschätzten Generaldirektors Baare. — Auf den Ausgang des Prozesses kann man gespannt sein.

Paris, 12. Dez. Betreffs der Behauptung italienischer Blätter, wonach französische Matrosen in Tunis Nieder mit den Italienern! gewun haben sollen, ging dem Ministerium des Inneren keinerlei befähigende Meldung zu.

Paris, 12. Dez. Der Vizepräsident des luxemburgischen Staatsrats, **Bonnetus**, wurde heute Mittag von **Prinzen Carnot** behufs Notifizierung des Regierungsantritts des Großherzogs in feierlicher Audienz empfangen. Ihm zu Ehren wird heute Abend im Auswärtigen Amte ein Essen gegeben.

London, 12. Dez. Viele amerikanische Fabriken müssen wegen Geschäftsmangels schließen, darunter **Oliver Brothers**, Stahlfabrik in **Bittersburg**, und die großen **American Print Works**, holländischer (Massachusetts).

St. Louis, 12. Dez. Es geht jetzt fort, daß die Postagenten in **Frankenland** nicht die Fährde der britischen Forderung der **Schwarz-Geldschaff** herunterlassen.

Brüssel, 12. Dez. Die „**Etote Velge**“ und das „**Journal de Charleroi**“ veröffentlichen 20 Internets mit **Kohlenwerk-Direktoren**, **Großindustriellen** und **Sozialistenführern** des Democ

gans über den Generalstreik. Die Arbeitgeber glauben nicht an die Möglichkeit eines solchen. Die Sozialisten ermahnen der Mittel, um einen langdauernden Streik durchzuführen.

Shanghai, 12. Dezember. Als Passagiere verließ die See-räuber bemächtigten sich des Dampfers „**Rama**“ der **Douglas-Linie**, er mordeten den Kapitän und zwei Offiziere und plünderden die werthvolle Ladung. Englische Kanonenboote verfolgten die See-räuber einzubohlen.

Verantwortlicher Redakteur: **Wilibald Fischer.**

Aus dem Geschäftsverehr.

Suften, Heiserkeit, Schnupfen

befreitigt in kürzester Zeit **Dr. Volz's Rectoral** (Lungenmittel), welches Mittel rasch in allen Fällen durch die ihm zur Seite stehenden gewichtigen Empfehlungen und seine vorzügliche Wirksamkeit, Eingang gefunden. Man findet **Dr. H. Volz's Rectoral** in Dosen (60 Kapseln enthaltend) a M. 1 in den Apotheken. Die Bestandtheile sind: Süßholzwurzel, Sassafraswurzel, Sternanis, röm. Chamillen, Weidenrinde, Süßholzwurzel, Schafgarbe, Kalksüßholz, Kalmus, Salvia, Tragant, Zuckerpulver, Vanille-Essenz, Molend.

Bekanntmachung.

Die unter dem Obhutstande der hiesigen **Cicorienbarre** Thurmstraße Nr. 24 unterm 31. Mai ca. ausgebrochene Lungenleuse ist erloschen.

Halle a. S., den 11. Dezember 1890.

Die Polizei-Verwaltung.



empfeht zur Selbstbäderi Weizenmehl 00 und Kaiseranzug in bester Qualität.

Täglich feishe Oefen, ff. gar reine Schmelzbuter, Margarine und sämmtliche Backwaaren zu billigen Preisen.

Ferner vorzügliche Weihnachtstollen, Souig- und Lebkuchen, Vanilbonfekt.

Pastoren-Tabak,
à Pfund 80 Pfennige nur allein bei
Gustav Moritz,
Halle a. S., neben dem Hauptpostamt.

Wohlthätigkeits-Vorstellung

zum Besten der Ueberschwemmten in den Kreisen **Merseburg-Naumburg**

Mittwoch, den 17. Dezbr. Abends 7 1/2 Uhr
im Saale des „**Neuen Theaters**.“

Zur Aufführung gelangt:
„Die wilde Katze“

Operetten-Poffe in 4 Akten von **W. Mannstätt** und **A. Keller**.
Musik von **Steffens**.

Um den Nothleidenden im Ueberschwemmungsgebiete **Merseburg-Naumburg** eine kleine Weihnachtsfeier zu bereiten, hat der unterfertigte Verein auf vielseitigen Wunsch beschlossen, obige Vorstellung zu geben. Es wird deshalb, schon der guten Sache wegen um rechte rege Theilnahme gebeten.

Die Dilettanten-Bühne zu Halle a. S.

Eintrittskarten sind an der Kasse des **Neuen Theaters** bel Beginn der Vorstellung und auch vorher zu haben bei **Herrn C. Fern. Schröder**, große Ulrichstraße 1/2, **Herrn v. Sperling**, Parz 11, 1 links, sowie in den Expedientenbüros der Herren **Steinbrecher & Jaepfer** und **Paul Grimm**.

Christfest!

Das **Martha-Haus** bittet seine Freunde auch in diesem Jahre zum Christfest leiner glühst gedanken zu wollen. Sehr erwünscht wären uns allerlei Vorräthe für die Spielstube. Letztere bitten wir bei der **Kassamutter, Frau Parthe**, Gottesackerstraße 2, freundlichst abgeben zu wollen.

Für launliche Gaben sind zur Empfangnahme bereit:
Frau Confessorialrath Frander,
Frau Superintendentin Förster,
Frau Commerzienrath Günner, **Frau Ad. Jenzsch**, **Frau Professor Kohlschütter**, **Frau Commerzienrath Nieber**, **Frau Oberprediger Sarau**, **Frau Oberbürgermeister Stände**, **Fraulein C. von Wof**, **Reinert W. Koch**, **Pastor Grüneisen**.

Auktion.

Am **Montag den 15. ds. Mts.** versteigere ich auf der **Hädeke'schen Ziegelei** bei **Trotha** waagschwer:
30000 Stk. poröse Mauersteine
gegen Baarzahlung.

Reich, Gerichtsvollzieher in Halle.

Auktion

im **Zwangsvollstreckungs-Versahren.**

Montag den 15. ds. Nachm. 2 1/2 Uhr versteigere ich im **Schlachtbau** große **Ziehstraße 30** hier:

6 Border-Viertel Rindfleisch.

Hirsch, Gerichtsvollzieher

Zur **Feilbäderi** empfehelen rohen und ausgelassenen

Rindernierentalg
W. Nietsch, Hoflieferant, Leipzigstraße 75

Christbaum-Confect!

(delicat im Geschmack u. reizende Neuheiten für d. Weihnachtsbaum)
1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versendet geg. **3 Mark** Nachnahme. Kiste und Verpackung berechne nicht.

Wiederverkäufern sehr empföhl.
Hugo Wiese, Dresden, Grunaer Str. 26.

Citronat u. Orangeat, Tafeloblaten, Hirschhornsalz, feinsten Valparaiso-Honig, Rosen- u. Orangenblüthenwasser, Citronenöl u. Gewürzöl, Vanille, ff. Bonbons, Vanillin u. Vanillinstreuzucker, sämmtliche Gewürze

in nur rein gelohenen Qualitäten empfiehet die Drogenhandlung von

Helmhold & Co., Leipzigerstr. 109.

Möbelfabrik und Magazin

31. Feischergasse 31.
Empfiehet kein großes Lager von **Wädeln, Spiegel, und Polierwaaren** in allen Holzarten.

Ausstellung von passenden Weihnachtsgeschenken.
Billige Preise. Prompte Bedienung.
H. Bergmann, Tischlermeister.

Unübertroffenes **Radikal-Mittel** gegen die schmerzhaften und lästigen **Hühneraugen und harte Haut** an den Füßen.

Mein **Hühneraugen Radikal-Mittel** befreit binnen **8-10 Tagen** vollständig jedes Hühnerauge ohne auch nur die geringsten Schmerzen zu verursachen oder schädlich auf die Haut zu wirken.

Dabei ist das Mittel praktisch und luftdicht verschlossen, sodass es beim Gebrauche angenehmer als alle bisherigen Mittel.

60 Pfg. per Fl. allein zu haben in der Drogenhandlung von
F. A. Patz, 10. Gr. Ulrichstraße 10.

Coln. Speculatus (Aehn. empf. **E. Körber**, Albrechtstr. 32)

Plastische Bildwerke in Eisen, beinmaße und Bronze bei
Tausch & Grose, Halle.

Bronzen aller Art trocken und flüssig, **Bronzeinfectur, Staniol, Pinsel, Tischlein, Sonngfarben, Spiriuslade, flüssigen Leim, weiße u. bunte Kreidekräfte, Leim** sowie sämmtliche Farben, billigt bei

Helmhold & Co., Leipzigerstraße 109.

Als Weihnachts-Geschenk sowie für Theater, Concerte und Ball empf. die neuesten und prachtvollsten Parfüms sort. in feinste, beliebteste und anhaltendsten Blumen- und Fantasie-Gurliche à **Fl. Mk. 1,-, Mk. 1.25 u. Mk. 1.50**
Osc. Ballin, Leipzigerstr. 95/96

Kaufverträge

Testamente, Nachlass-taxen u. schriftliche Arbeiten jeder Art, fertigt sachgemäß und billigt

R. Pauly, Ger. Actuar a. D. und Ger. Taxator, Halle a. S., Auguststraße 13 b p.

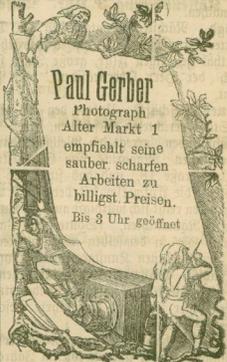
Laden mit Wohnung für 1200 Mark ist **Gelsstrasse 18/19** zu vermieten. Näh. dof. 1 Tr.

Eine **Hofwohnung** sofort zu vermieten. **Geißstraße 30.**

Wohnungen zu 420 und 550 Mark sind einzuricht. sofort besetzbar, vermietet **Feischergasse 31.**

Läden sofort oder 1. Januar 1891 zu vermieten. **Leipzigerstraße 47.**

Frische Holländer Auster, feinsten Astrad, Caviar, Echt Mügenwalder Gänsebrüste, Straßburger Gänseleber-Pasteten, Feinsten ger. Rheinlachs, Feinstes franz. Wallunfer, Feishe böhm. Fasanhäuhne, Feishees Rehwid, Echt Zeltower Nibchen, Mal in Gölce empfang
Wilh. Schubert, Gr. Stein- u. gr. Ulrichstr. 64



Capital.

30 bis 35000 Mark auf ein neu erbautes Grundstück z. I. Hypothek sofort oder später geucht. Werth: **47 000 Mk.** Vermittl. beehren. Off. unter **C 35** in d. Exp. d. B.

Die Redaction.
„**Die wilde Katze**“
24 Nummern mit 20 Seiten und 20 Bildern, entfallen gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garberde und Gegend für Namen, Wägen und Staben, wie für das gartere Kün-deller umfassen, ebenjo die Gegend für Herren und die Bett- und Kismische etc., wie die Handarbeiten in diesem ganzen Lande.

14 Beilagen mit etwa 250 Schnittmessen für alle Gegend der Garberde und etwa 250 Pfeilvorgelegungen für Weis- und Buntfedern, Namens-Liste etc.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Buchhändlern. — Preis 2 Nummern gratis und gratis durch die Expedition, Berlin W., Potsdamer Straße 38; Wien I, Operngasse 3.

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des **Kol. Rath Dr. Müller** über das **geheilte Nerven- u. Sexual-System** sowie dessen radikale Heilung zur Bekanntschaft empfohlen. Preis 1 Mark in halben Mark. **Eduard Boeck, Braunschweig.**

Eine 2 reihige Korallenleite bef. **Heg. Bel. abzug. Verfahrstr. 1011.**

Stadt-Theater.

Officell. Direction: Julius Rudolph.

Sonntag, den 14. Dezember 1890:

Zwei Vorstellungen.

Nachmittags 3 1/2 Uhr

13. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen.

Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser.

von Nembach, Oberst u. Commandant einer Festung	Karl Müldert.
Daleca, dessen Tochter	Jenny Schneider.
Sophy von Wildenheim, Wittve	Ed. Kinald Paul.
Frau von Berendt	Eleonore Mohr.
Victor von Berendt, Jülicher Offizier, deren Neffe	Ferdinand Kinald.
Reinhardt von Feld, Referendar	Albert Gerold.
Frau von Dölling	Emilie Friedau.
Herr von Golewsky	Robert Friedrich.
Herr von Schlegel	Franz Nagel.
Johann, Diener	Carl Marxgraf.
Anna, Kammerjungfer	Willy Dorbach.
Peter, Husar, Victors Burische	Carl Ziebau.
Ein Unteroffizier	Wolff Schumacher.
Ein wachhabender Unteroffizier	Herman Landes.
Zwei Freiwillige	Franz Ebert.
Diener bei Oberst von Nembach	Arthur Rünge.
Diener bei Frau von Wildenheim	Gottfried Greger.
	Wolff Dalwig.

Herrn und Damen der Gesellschaft.
Der 1. Akt spielt in der Wohnung der Frau von Berendt, in einer großen Stadt. Der 2. und 3. Akt in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle. Der 4. Akt im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gute.

Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 3. Akte Pause.

Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr.

92. Vorstellung. — 21. Vorstellung ausser Abonnement.

Zum 11. Male:

Meissner Porzellan.

Parterretheaterisches Ballet in 1 Akt nebst einem Vorspiel von Jean Colmetti. Musik von J. Hellmesberger jun. Regie: Balletmeister Colmetti.

Hierauf:

Tell.

Große romantische Oper in 4 Akten. Musik von G. v. Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvoigt der Schweiz	Franz Krieg.
Rudolph der Harvas	Karl Brintramm.
Tell	Geopold Demuth.
Walthar Fürst	Hans Keller.
Melchthal	Ludw. Engelmann.
Arnold, Melchthals Sohn	Gustav Säben.
Leutbold	Josef Bachmann.
Mathilde von Nabsburg	Bertha Prosky.
Edwig, Tell's Gattin	Klara Kaminsky.
Gemmy, Tell's Sohn	Souise Buttischardt.
Ein Fischer	Carl Marxgraf.
Ein Anführer der Soldaten	Fernandus Koch.
Landente aus Schwyz, Unterwalden, Uri, Grosse, Restige, Bogen-schützen, Tyroler, Tyrolerinnen, Volk.	

Schauplatz: Die Schweiz. Zeit: Zu Anfang des 14. Jahrhunderts.
Nach dem 1. und 2. Akte finden Pausen statt.

Opernpreise.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.

Montag, den 15. Dezember 1890.

93. Vorstellung. 72. Abonnements-Vorstellung. Farbe: gelb.

Tannhäuser

and der Sängerkrieg auf der Wartburg.
Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Hermann, Landgraf von Thüringen	Hans Keller.
Tannhäuser	Gustav Staeven.
Wolfram von Eschenbach	Geopold Demuth.
Walter von der Vogelweibe	Georg Koch Engl.
Biterolf	Franz Krieg.
Heinrich, der Schreiber	Karl Brintramm.
Heimar, von Zweier	Ludw. Engelmann.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Bertha Prosky.
Berns	Alice Gordon.
Ein junger Hirt	Souise Buttischardt.
Erster Edelknecht	Marq. Wächter.
Zweiter Edelknecht	Willy Dorbach.
Dritter Edelknecht	Frl. Gindber.
Vierter Edelknecht	Frl. Waldmann.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelknechte. Edelknechte. Bachantinnen. Edelknechte. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Majaden. Nymphen.
Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere des Hörtelherges bei Eisenach, ein Thal vor der Wartburg. Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. Dritter Aufzug: Thal vor der Wartburg.
Nach dem 1. und 2. Akte Pausen.

Weinstuben „Vater Rhein“.

Tägliche Sendungen großer
Holländer Austern,
in der Weinstube das Duend 1,80 Mark,
außer dem Hause 15 Mark pro 100 Stück.
Diners, Soupers von 1 M. 50 Pf. an bis zu den
feinsten, reichhaltigen Speisekarte.
Reservierte Zimmer. — Geöffnet bis Abends 12 Uhr.
Heinrich Tischbein.

Neumarkt-Bierhalle.

Breitestraße 3.
Jeden Sonntag
Frühschoppen-Concert.
Abends
Familien-Abend.

Carl Th. Plötz, Gr. Ulrichstr. 52, Robert Plötz, Leipzigerstr. 18.

Billigste Bezugsquelle
für

Photographie-Albums und Porte-Tresors,

welche als „Specialität“ führen,
sowie sämtliche Ledersorten.



Photographie-Albums,
Quart-Format, in havanna-braunen
Leder, schön gepreßt, dünn, sogenannte 100er.
St. 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf., 3 M.

Photographie-Albums,
Quart-Format, in havanna-braunen
Leder, schön gepreßt, St. 3 M., 3 M.
75 Pf., dieselben incl. gerädrägen Ziertheil
St. 4 M., 4 M. 50 Pf.

Photographie-Albums,
Quart-Format, in havanna-braunen
Leder, schön gepreßt, St. 5 M. 50 Pf., 6 M., 7 M.

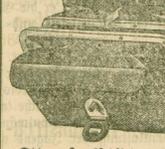
Photographie-Albums,
Groß-Quart-Format, in havanna-braunen Monton-Leder,
schön gepreßt, St. 6 M. 50 Pf., 7 M., 8 M.

Photographie-Albums,
Folio-Format, in havanna-braunen Monton-Leder, schön gepreßt,
St. 10 M., 11 M. 50 Pf. bis 15 M.

Photographie-Albums,
Quart-Format, in modfarbigen Kalbleder, schön gepreßt, St.
6 M., 6 M. 50 Pf., 7 M. 50 Pf., 8 M., 10 M., 11 M.

Photographie-Albums,
Groß-Quart-Format, in modfarbigen Kalbleder, schön gepreßt,
St. 9 M. 50 Pf., 10 M., 11 M. 50 Pf., 11 M., 12 M.

Photographie-Albums,
Folio-Format, in modfarbigen Kalbleder, schön gepreßt, St.
13 M. 50 Pf., 15 M., 17 M., 20 M.



Porte-Tresors,
aus einem Stück, wie Abbildung,
in Monton-Leder, Stück 50 Pf.
60 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 M.,
1 M. 10 Pf., 1 M. 25 Pf.
Dieselben in Kalbleder St. 75 Pf.,
90 Pf., 1 M., 1 M. 20 Pf., 1
M. 40 Pf., 1 M. 50 Pf., 1 M.,
60 Pf., 1 M. 75 Pf., 2 M. bis
5 M.

Specialitäten in Photographie-Albums und Porte-Tresors.

Carl Th. Plötz, Gr. Ulrichstr. 52, Robert Plötz, Leipzigerstr. 18.

Räuchermittel: Double ambrée

von Treu & Nüglisch in
Berklinowice, E. Pirsand Par.s.
Räucheressenz, Räucheressig,
Räucherpulv., Räucherpapier,
Räucherkerzen, Coniferenessig,
Zimmerduft, Zerstäuber,
Räucherlampen
empfehlen
Helmhold & Co.

Paraffin- u. Stearinbaumlichter.

weiss und bunt,
**Christbaumschnee, Eis-
himmel, Lametta**
billigt bei
**Helmhold & Comp.,
Leipzigerstr. 109.**

Walhalla-Theater.

Direction: Richard Hubert.
Dr. Paul Sander, Baudeiner
in elektrisch automatischen Puppen. —
Miss Oceana, Brauvortänzerin
auf dem gepanneten Telegraphen-
draht — Die Schweizer Post-
telle, Ringturnieren. — Die
Geschwister Emma und Emil
Klöß, Gymnastiker auf dem ge-
tragenen Schwungtrapez. —
Brothers Magarells, Frosch-
und Salamander Duo. — Frank,
Ma Scherz, Kostüm-Soubrette. —
Herr Alexander Wotawski, Ge-
fangs Gymnastik.
Kasseneröffnung 7 Uhr. — Beginn
der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Nachmittags von 4—6 Uhr:

Nachmittags-Vorstellung.

Jeder Erwachsene hat das
Recht, hierzu ein Kind frei
mitzubringen.

Jeden Sonntag Vormittags
von 10 bis 12 Uhr
Grosser Frühschoppen
bet
Freiconcert.

Victoria-Theater.

Heute Sonntag den 13., sowie
Sonntag den 14. und Montag den
15. Dezember 1890.

Die Wichtelmänner.

Wihnachts-Festspiel mit Gesang,
Ballet und Evolutionen in 6 Bildern
unter Mitwirkung von 40 Eltern,
bei großartiger feenhafter neugemalter
Decoration des Leipziger Malers
Chr. Schumann.

Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Restaurant z. Hopfenbläthe, Zirngartenstraße 4.

Neue elegante Bedienung.

F. Kohlhardt, prakt. Zahn-Ärzt.

Plombieren, Zahnziehen mit
Schlag, künstl. Gebisse, Me-
gelniren schmerzloser Zähne
u. Geistesstrasse 20, II.

Sprechst. 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr
Nachmittags.

Ev. Arbeiter-Verein.

Verammlung Montag, den 15.
Dezember 8 Uhr Abends in der
Kaiser-Wilhelm-Halle,
Vortrag des Herrn Oberbergath
Dr. Arnt über das Ansehen u.
Altenversicherungsgesetz. — Be-
sprechung über die Wihnachtsfeier.

Die Mitglieder werden zu zahlr.
reicher Beteiligung an dieser Ver-
sammlung eingeladen. — Gäst-
e sind willkommen.

Naturforsch. Gesellschaft.

Eiung am Sonnabend, den
13. Dezember 1890 Abends 6 Uhr.
Eiungstotal: Mineralogisches
Institut, Vorsitzender: Herr A. er-
mann.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches: Wahl des Vor-
standes für das Jahr 1891.
2. Vortrag des Herrn Brauns:
Ueber den Ausbruch des ja-
panesischen Vulkanes Bandai-San
am 15. Juni 1888.

Todesanzeige.

Statt besonderer Meldung,
Heute Vormittag 7 1/2 Uhr ist
meine gute Frau, unsere liebe Mutter
Emilie, geb. Hellmuth,
nach der Entbindung von einem
Söhnchen selig entschlafen.

Halle, den 12. Dezember 1890.
Der trauernde Gatte
Karl Händorf u. Kinder.
Die Beerdigung findet Sonntag
Nachmittags 3 1/2 Uhr von Trauer-
bauje Krankeustraße 17 statt.

Für den Anfertigungsbilligkeitsausweis
Gut: Kriegermann in Halle.

Berlin und Bund von H. Kriegermann in Halle
Expediton des Halle'schen Tageblattes: Große-Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

